

Renngemeinschaft: NL - Ost und D - West

Reglement: Flexi-West-Cup, (S16D mit "Cup" Anker) für 2019

Ansprechpartner für die FWC-Serie: Kalle vom SAC Stolberg '63

Jeder Fahrer kann mit einem regelkonformen Slotcar an den Start gehen.

Er muss kein Mitglied in einem der beteiligten Slotracing Clubs sein.

Neu – Man kann auch mit einem unbearbeiteten 13D-Motor, der Marke/Type: Falcon 7, Hawk 7 oder Hawk Retro in der FWC-Wertung mitfahren.

Ein entsprechendes Slotcar, z.B. bei www.slotkars.de kostet ca. 80,-€,

Für die neuen Flexi-Einsteiger wird es eine separate Wertung geben, nach 2 Saisons steigt man in die Wertung der Pro/CUP-Klasse auf.

Außerdem können Fahrer mit einem S16D-Anker ohne „CUP“- Schild; ohne Punktverlust für die FWC-Fahrer, ebenfalls bei FWC Rennen mitfahren.

Die z. Zt. am FWC - beteiligten Clubs:

Stand: 20.11.2018

Speedway Hochmoor

48712 Gescher / Hochmoor
Heinkelstr. 37

www.rennbahnwelt.de

Mail: ralhag@web.de

Verantwortlich für die EURO 12 - Serie

SAC Stolberg 63

52224 Stolberg/Werth
Dorfstr. 23

www.sac-stolberg.de

Mail: carlonet@gmx.net

Verantwortlich für die FWC - Serie

M.R.T.U. Uden

NL-5404NH Uden
Parklaan 2

www.mrtu.nl

Mail: mrtu-secretariaat@pijpers-uden.nl

Verantwortlich für die GT-Cup-Team -Serie

[Der Veranstalter versendet 14 Tage vor dem Renntermin eine Einladung.](#)

Weitere interessierte Slotracing Clubs können sich gerne melden.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeine Bestimmungen – FWC-1:24.....	2
Folgende Änderungen am Chassis sind erlaubt.....	2
Fahrzeugmaße, Leitkiel + Stromzuführung.....	2
Motor, S16D, CUP-Anker, Falcon7, Hawk7, Hawk Retro.....	3
Motor, Erlaubte Änderungen am S16D.....	3
Karosserie, und Regler.....	3
Allgemeiner Rennablauf – FWC.....	4
Fahrerbesprechung.....	4
Fahrzeugabnahme, Spurwechselfpause.....	4
Bahnzustand.....	4
Kurvenhelfer / Einsetzer / Marschalls.....	4
Gesamtfahrzeit.....	4
Rundenzähler, Unterbrechung des Rennens.....	4
Disziplinarstrafen, Proteste.....	5
Start zur 1. Spur je Lauf.....	5
Wertung und Sonderwertungen.....	5
Startgeld, Qualifikation.....	6
TW + LMP - Karosserien für den FWC.....	7
Zeitplan, Rennablauf, Renntermine.....	8

1.) **Allgemeine Bestimmungen – FWC – 1:24 - 4“** (Produktions Klasse)

1. Zugelassene sind nur 2- und 3-teilige Großserien-Metall-Chassis von den Herstellern Parma, Champion, RJR, ProSlot, JK Products, und Mossetti
2. Alle Erhebungen des Chassis müssen gedrückt oder gekantet sein, und dürfen nicht gelötet sein, z.B. die Vorderachs-, Hinterachs-, Motor- und Leitkielhalter.

2.) **Folgende Änderungen am Chassis sind erlaubt**

1. Die Langlöcher an der Motorhalterung können vergrößert werden.
2. Pintubes/Röhrchen sind in den Originalbohrungen für die Befestigung der Karo erlaubt.
3. Die Vorderachse darf an den am Chassis vorgesehenen Stellen verlötet werden.
4. Beim Mossetti und JK Products Chassis darf das querliegende Halteröhrchen mit Nadeln bzw. Haltedraht gegen ein anderes Rohr oder Draht ausgetauscht werden, aber nicht am Chassis angelötet werden.
5. Aufgeklebte Trimmgewichte dürfen sich nur auf der Oberseite des Chassis befinden.
6. Zur Verstärkung der Halterung der Hinterachslager darf ein max. 1,6 mm starker Stahldraht als Bügel zwischen die Halterungen gelötet werden. Von oben gesehen muss er parallel zur Achse liegen. Die max. Höhe des Bügels darf die Höhe der Lagerhalterungen nicht überschreiten.
7. Zur Motorbefestigung dürfen, außer der original Motorstütze, zusätzlich ein Winkel von max. 12 x 12mm aus max. 1,6 mm starkem Stahldraht oder Messingröhrchen max. 12 x 4mm zwischen Motor und Chassis gelötet werden.
8. Statt der Original Motorstütze können auch 2 Winkel oder Röhrchen verwendet werden.
9. Das Befestigen von Kabelösen auf dem Chassis zur Führung der Stromkabel.
10. Die Achslagerbohrungen dürfen vergrößert werden.
11. Die Vorderräder sind entweder, drehbar gelagert, am Chassis in einem Winkel von 90° ($\pm 10^\circ$) zur Fahrbahn zu befestigen oder als grafische Nachbildung an die entsprechende Stelle der Karosserie aufzukleben. Die Vorderreifen müssen schwarz sein.
12. Die Hinterräder müssen aus schwarzem Moosgummi bestehen.
13. Das Felgenmaterial ist freigestellt.
14. Die Achslager sind freigestellt und können eingelötet oder eingeklebt werden.
15. Pitchzahl/Teilung, Zähnezahzahl des Motorritzels und Spurzahnrad sind freigestellt.

3.) **Fahrzeugmaße**

1. Fahrzeuggesamtbreite max .83 mm
2. Vorderraddurchmesser min.12,5 mm
3. Hinterradbreite max. 21 mm
4. Achsdurchmesser min. 3/32“ (2,38 mm)
5. Bodenfreiheit, bei der Abnahme min. 0,8 mm
6. Bodenfreiheit, während der Fahrzeit min. 0,5 mm
7. Die Bodenfreiheit wird im Bereich zwischen den Hinterrädern gemessen.
8. Sollten Bahnbetreiber zum Schutz ihrer Bahn eine höhere Bodenfreiheit vorschreiben, wird dies in der Einladung /Ausschreibung bekannt gegeben, und hat Vorrang vor dem Reglement.

9. **Während der Fahrzeit können jederzeit Fahrzeugkontrollen durchgeführt werden.**

4.) **Leitkiel + Stromzuführung**

1. Es ist nur ein handelsüblicher Leitkiel erlaubt, der komplett aus Kunststoff sein muss.
2. Er muss auf der Mittellinie des Chassis befestigt sein, maximale Einstecktiefe 8,5 mm
3. Die Stromzuführung, vom Schleifer bis zu den Anschlüssen am Motor ist freigestellt.

5.) Motor

1. Zugelassen in der FWC-Wertung ist der Motor ProSlot Speed FX S16D **PS-2001**, und der Blueprinted-Motor **PS-2101**. Dieser Motor ist mit dem vorgenannten Motor baugleich, es sind lediglich bereits werksseitig ein Teil der Arbeiten / Tuning Maßnahmen durchgeführt, die ohnehin erlaubt sind.
2. Der Original-Anker des PS-2101-Motors ist gegen den ProSlot -Anker mit „CUP“-Ankerschild auszutauschen. Nur der PS700 „CUP“-Anker ist erlaubt.
3. Diese „CUP“- Anker sind nur bei den beteiligten Clubs zum Selbstkostenpreis erhältlich.

6.) Neu Motor-Ausnahme:

1. Man kann auch mit einem unbearbeiteten 13 D-Motor, der Marke/Type: Falcon 7, Hawk 7 oder Hawk Retro in der FWC-Wertung mitfahren.
Ein entsprechendes Slotcar kostet z.B. bei www.slotkars.de ca. 80,-€
2. Für die neuen Flexi-Einsteiger wird es eine separate Wertung geben.
3. Nach der 2. gefahrenen Saison steigt man in die Wertung der Pro/CUP-Klasse auf.

7.) Am S16D-Motor ist freigestellt bzw. erlaubt zu ändern:

1. Motorkohlen und Shuntkabel
2. Kohleführung
3. Kohlefedern sowie dazu passende Hütchen (spring posts), und Feder-Isolierung.
4. Motorlager (Festkleben oder Anlöten zulässig).
5. Pitchzahl/Teilung, Zähnezahzahl des Motorritzels und Spurzahnrad
6. Ausrichten und Verkleben der Magnete
7. Auswuchten des Ankers
8. Kollektor abdrehen
9. Ankerwelle kürzen
10. Lackieren des Ankers. Die Sicht auf das **“CUP“-Schild** muss erhalten bleiben.
11. Das Entfernen eines kleinen Stück Material vom Motorgehäuse und / oder Magneten auf Höhe der Hinterachse.
12. Das Entfernen der Abstandshalter für die Magnete am Motorkopf.
13. Die Kohleführung zu schlitzen bzw. verlängern, um den Federweg zu vergrößern.

8.) Karosserie

1. Die Materialstärke ist freigestellt.
2. Sie muss undurchsichtig lackiert sein.
3. Chassis, Motor, Antrieb, und Reifen dürfen von oben nicht zu sehen sein, auch nicht durch die durchsichtigen Fahrzeugscheiben.
4. Ein maßstabsgetreuer mehrfarbiger 3D-Fahrereinsatz muss im Cockpitbereich vorhanden sein.
5. Die Karosserie darf versteift bzw. stabilisiert werden, ohne die Umrisse zu verändern.
6. Die üblichen Karosseriebefestigungen (Nadeln / Drahtbügel) können außerhalb der jeweiligen Maximalbreite des Fahrzeuges liegen.
7. Die Karosserie muss mit mindestens drei zweistelligen Startnummern versehen sein. Die Höhe der Ziffern muss min. 7 mm betragen. Handgeschriebene Ziffern sind nicht erlaubt.
8. Die Vorder- und Hinterräder müssen von der Seite vollständig sichtbar sein.
9. Der Vorderradbereich muss, bei auf dem Chassis montierten Vorderrädern, klar bleiben oder ausgeschnitten sein. Der Radausschnitt darf bis zur vorderen Kante der Karosserie reichen.
10. Die Karosseriehöhe wird an der höchsten Stelle gemessen.
11. Alle Maße beziehen sich auf die Oberseite einer für Leitkiel und Hinterräder ausgefrästen Messplatte. Maßgeblich sind die Messmittel der Rennleitung.

9.) Regler

1. Erlaubt sind nur Regler die nicht die Spannung am Motor erhöhen.

10.) Fahrerbesprechung

1. Mögliche Unklarheiten und Besonderheiten bezüglich Reglement und Zeitablauf sowie das Verhalten untereinander werden allen Teilnehmern erklärt.

11.) Fahrzeugabnahme

1. Die Abnahme wird, mit Unterstützung der Rennleitung des Veranstalters, vom jeweiligen Serien-Vertreter durchgeführt. Sollte er nicht anwesend sein, übernimmt die Rennleitung des Veranstalters die Abnahme.
2. Entspricht das Fahrzeug dem Reglement, werden Karosserie und Chassis unverwechselbar gekennzeichnet.
3. Nur das bei der Abnahme geprüfte und gekennzeichnete Chassis darf im Rennen verwendet werden. Ein Wechsel ist nicht zulässig.
4. Bis zum Start der Qualifikation, bzw. Start zum 1. Lauf werden die Fahrzeuge im Parc-Fermé aufbewahrt.
5. Nach den jeweiligen Läufen werden die Fahrzeuge bis zum Ende des Rennens im Parc-Fermé abgestellt.

12.) Spurwechsellpause

1. Die Spurwechsellpause beträgt 2 Minuten. Fahrzeug-Service ist erlaubt.
2. Die Fahrer oder deren Helfer setzen die Slotcars in die nächste zu fahrende Spur.
3. In der Wechsellpause darf alles außer der Karo und dem Chassis gewechselt werden.

13.) Kurvenhelfer / Einsetzer / Marshals

1. Die Slotcars werden von den Marshals aus dem Parc-Fermé am Start auf die Bahn gestellt.
2. Die erste Gruppe wird von der zuletzt fahrenden Gruppe eingesetzt.
3. Danach setzt immer die zuletzt gefahrene Gruppe die nächste Gruppe ein.

14.) Bahnzustand

1. Die Bahnoberfläche ist vom Veranstalter in einen der Fahrzeugklasse entsprechenden Zustand zu bringen. Nur die Rennleitung ist berechtigt, die Fahrbahnoberfläche zu verändern, oder dies zu veranlassen.

15.) Gesamtfahrzeit

1. Die Fahrzeit wird entsprechend der Teilnehmerzahl bzw. der Anzahl der Teams berechnet.
2. Das Rennende soll gegen 18 Uhr max. 19 Uhr sein.

16.) Rundenzähler

1. Die angezeigte Rundenzahl ist maßgeblich. Sollte der Rundenzähler einer Spur defekt sein, wird der Rundendurchschnitt von allen korrekt gezählten Spuren gewertet, die vom betroffenen Fahrer zurückgelegt wurden.
2. Auf der nicht korrekt zählenden Spur darf weitergefahren werden, solange andere nicht behindert werden.

17.) Unterbrechung des Rennens

1. Ein Einsetzer oder Fahrer kann durch den Ruf „Track“ oder „Terror“ die Unterbrechung des Rennens fordern. Dies gilt jedoch nur, wenn ein Fahrzeug nicht für den Einsetzer erreichbar ist oder ein Bahndefekt vorliegt. War der „Track“-Ruf unberechtigt wird durch die Rennleitung eine Verwarnung ausgesprochen.

18.) Disziplinarstrafen

1. Nach einer Verwarnung wegen unsportlichem Verhalten gegenüber den Helfern und sonstigen Teilnehmern gilt im Wiederholungsfall ein Abzug von 10 Runden.
2. Wenn bei einer Kontrolle während der Fahrzeit die Bodenfreiheit unterschritten wird, ist das Auto von der Bahn zu nehmen und zu reparieren. Dem Fahrer werden 15 Runden abgezogen.
3. Bei eklatanten Verstößen gegen das technische Reglement nach der Abnahme, z.B. Wechsel eines nicht erlaubten Motors, oder des Chassis oder bei Karosserietausch (außer bei Team-Rennen), erfolgt die Disqualifikation.

19.) Proteste

1. Proteste sind gegen Hinterlegung von 15 € bis zur Siegerehrung an die Rennleitung zu richten.
2. Diese hat über den Protest zu befinden. War der Protest berechtigt, erhält der Protestierende den Betrag zurück. Wird der Protest abgewiesen, geht der Betrag an den Veranstalter.

20.) Start zur 1. Spur je Gruppe

1. Die Fahrzeuge werden von der Rennleitung / Marshals, aus dem Parc Fermé an der Startlinie aufgestellt.
2. Der Strom wird zum testen für eine halbe Minute eingeschaltet.

21.) Wertung

1. Die Wertung erfolgt gemäß gefahrener Runden und Teilstücke.
2. Die Punktevergabe erfolgt in allen Rennserien gemäß nachstehender Tabelle:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19	20.
50	47	45	43	41	39	37	35	33	31	30	29	28	27	26	25	24	23	22	21

21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.
20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

Alle weiteren Platzierten erhalten jeweils einen Punkt.

3. Sollten am Saisonende mehrere Fahrer/Teams Punktegleichstand haben, entscheidet die beste Platzierung in den einzelnen, gewerteten Rennen.
4. Sollte auch hier Gleichstand sein entscheidet als nächstes die beste Platzierung in den gewerteten Qualifikationen.
5. Für die einzelnen Läufe sind keine Preise vorgesehen, der jeweilige Veranstalter kann Erinnerungsplaketten oder Urkunden ausgeben.
6. Bei Unklarheiten während einer Veranstaltung bezüglich des Reglement bzw. „speziellen Auslegungen“ von Fahrern, entscheidet der Serienverantwortliche, oder ein anderer Serienverantwortlicher sofort vor Ort.
7. Mindestens die sechs Bestplatzierten der Gesamtwertung erhalten Preise, z.B. Pokale, Sachpreise – aber kein Bargeld !
8. **Für Flexi - Neu - Einsteiger die mit unbearbeiteten 13D-Motoren, der Marke/Type: Falcon 7, Hawk 7 oder Hawk Retro gestartet sind, wird es eine separate Wertung geben.**
9. Fahrer, deren Fahrzeuge nicht dem vorliegenden Reglement entsprechen, können nach Rücksprache mit dem Serienverantwortlichen und der Rennleitung und deren Erlaubnis am jeweiligen Rennen teilnehmen. Sie erhalten aber keine Wertungspunkte.

22.) Startgeld

1. Für jedes FWC-Rennen wird ein Startgeld von 5 € bei erwachsenen Fahrern bzw. 3 € von jugendlichen Fahrer erhoben. Das Startgeld geht an den Serienverantwortlichen für die Gesamtwertung der Rennserie.
2. Außerdem wird ein Beitrag von 10 € / 6€ pro Fahrer und Tag für den Bahnbetreiber erhoben.
3. **Beispiel . . . Startgeld: . . .**
10,-€ (für den Veranstalter) plus z.B. 2 x 5,-€ (je Rennen für die Jahreswertung) = 20,-€

23.) Qualifikation

1. An jedem Renntag wird vor dem 1. Rennen eine Qualifikation gefahren.
2. Die Qualifikation wird auf einer von der Rennleitung bestimmten Spur ausgetragen.
3. Jeder Fahrer erhält 20 Sekunden WarmUp Zeit.
4. Die Qualifikations-Zeit beträgt einmal 1 Minute, gewertet wird die Rundenzahl.
5. Nach den Ergebnissen erfolgt die Einteilung für das 1. Rennen.
6. Bis zum Start des jeweiligen Laufs werden die Fahrzeuge im Parc-Fermé aufbewahrt.
7. Für das 2. Rennen erfolgt die Einteilung entsprechend dem Ergebnis des 1. Rennens.

24.) Fahrzeug-Service

1. **Fahrzeug-Service ist während der Fahrzeit und in den Spurwechselferien erlaubt!**
2. Außer dem Chassis und der Karosserie darf alles gewechselt werden.

25.) Karosserien – FWC -TW

1. Es sind folgende TW-Karosserien homologiert.
2. Die max. Höhe der TW-Karosserien beträgt 35 mm an der Spoileroberkante.

BPA	
K 047	Alfa Romeo 156 GTA
K 050	Honda Accord S type
K 063	Porsche 911
K 067	Škoda Octavia WTCC
ATTAN	
	Mercedes AMG
	BMW DTM
	Volvo S60 TTA(0.005" or 0.007")
RED FOX	
Neu	Alfa Roméo Giulia ISRA 2017
BETTA	
Neu	2006 AUDI A4 DTM

Weitere Karosserien auf Seite 7

26.) Karosserien – FWC - LMP

1. Außerdem sind die unten aufgelisteten Le Mans-, GT1- und GTR-Karosserien der Hersteller **JK PRODUCTS** und **PARMA** homologiert.
2. Die maximale Höhe dieser LMP-Karosserien beträgt 40 mm an der Spoileroberkante

JK 7104	1/24 McLaren	JK 7192	4" Audi R8
JK 7106	1/24 Porsche Evo	JK 7193	4" Reynard 2KQ
JK 7107	1/24 Corvette Callaway	JK 7194	4" Chrysler LMP
JK 7109	4" Callaway C7R	JK 7195	4" Courage C60
JK 7110	4" Saleen GTS	JK 7196	4" Panoz LMP
JK 7113	4" Ferrari Maranello	JK 7197	4" Bentley
JK 71130	4" Ferrari Maranello w/ wing	JK 7198	4" MG-Lola
JK 71131	4" Vette C5R	JK 7199	4" Dome
JK 711310	4" Vette C5R w/separate wing	JK 7200	4" Ascari
JK 7175	4" Oldsmobile GT	JK 72001	4" LM Morgan Aero GT
JK 7176	4" Toyota GT 1	JK 720010	4" LM Morgan Aero GT w/ wing
JK 7178	4" Porsche GT 1	JK 7202	4" Lister Storm LMP
JK 7180	4" Panoz GTR1 (geschlossen)	JK 7207	4" Bentley 03 LMP
JK 7182	4" Audi R8C	JK 7234	4" Daytona Prototype Doran JE4
JK 7183	4" Mercedes CLR	JK 71132	4" Pagani Zonda
JK 7184	4" BMW V12 LMR	P 1016	4" Zonda GT-S
JK 7185	4" Cadillac LeMans	P 1044	4" Mercedes GT-1 Lemans
JK 7186	4" Panoz open cockpit	P 1045	4" Porsche GT-1 Lemans
JK 7187	4" Lola Judd	P 1048	4" Dome GT-1
JK 7191	4" Sintura Judd	-----	-----

27.) Anzahl der gefahrenen FWC-Rennen

1. Jeder Teilnehmende Club veranstaltet jeweils 2 Rennen an einem Tag, aktuell sind = $3 \times 2 = 6$ Rennen vorgesehen.

28.) Wertung für die Jahresmeisterschaft

1. Bei Einzelrennen werden zusätzlich Bonuspunkte für die beste Qualifikation vergeben:
 1. Platz = 3 Punkte
 2. Platz = 2 Punkte
 3. Platz = 1 Punkt

29.) Anzahl der Streichergebnisse

- 2 bei 6 Rennen = 4 Rennen werden gewertet
- 1 bei 5 Rennen = 4 Rennen werden gewertet
- 1 bei 4 Rennen = 3 Rennen werden gewertet
- 1 bei 3 Rennen = 2 Rennen werden gewertet

30.) Zeitplan - Einzelrennen

1. Die Fahrzeit pro Spur soll so festgelegt werden, dass 30 - 32 Minuten erreicht werden.
2. **Freitag: Training**
ab 18 Uhr bis ca. 22 Uhr
3. **Samstag: Renntag**

Training	09:00 - 10:30
1. Abnahme	10:00 - 10:30
Qualifikation	10:30 - 11:15
1. Rennen	11:30 - 13:30

Mittagspause **13:30 - 14:15**

Training	14:15 – 15:15
2. Abnahme	15:15 – 15:45

Anschließend Start zum 2.Rennen.

Das Ende der Veranstaltung sollte gegen 18.00 Uhr sein.

31.) Die aktuellen Renntermine für 2019 siehe Terminkalender.

[Der Veranstalter versendet 14 Tage vor dem Renntermin eine Einladung.](#)

*Änderungswünsche bzw. Vorschläge für das nächste Jahr bis
Ende Oktober an Kalle vom SAC Stolberg senden:
carlonet@gmx.net*

Euch Allen eine Gute Anreise und viel Erfolg,

wünscht Euch, *Kalle*